

Den Einfluss der Römer auf die heutige Zeit kann man in vielen Gebieten beobachten – Sprache, Medizin, Architektur. Wie groß ist dieser Einfluss aber eigentlich? Und warum denken Männer anscheinend so oft an das römische Reich, wie ein aktueller Trend auf TikTok suggeriert?

Schaut man sich die Sprache an, so kann man relativ leicht erkennen, welche Wörter aus dem Lateinischen kommen. Z. B. das Wort Fenster, welches sich von dem lateinischen Wort "fenestra" ableitet. Doch nicht nur das lateinische Vokabular hat unsere heutige Sprache geprägt. Schon unser Alphabet kommt aus dem Römischen. Das römische Reich hat auch die heutige Medizin geprägt. Gerätschaften wie Skalpell, Schröpfköpfe oder Zangen zum Ziehen von Zähnen wurden schon damals in der Medizin eingesetzt. Sogar den Grauen Star, eine Linsentrübung, konnten sie damals nur mit einer Nadel behandeln. Auch in der Architektur haben wir viel von den Römern übernommen. Mit dem "opus caementitium" bauten die Römer ihre Bauwerke. Heutzutage sagen wir dazu Zement. Auch den Bau von Bogen- und Gewölbstrukturen haben die Römer revolutioniert. Die Römer hatten auch neuartige Wasserleitungen: Aquädukte. Dies sind riesige Wasserleitungen bzw. Brücken, welche das Wasser aus den Bergen in die Städte transportiert haben. Dies war wegen den genauen Messtechniken der Römer möglich. Die Aquädukte durften nämlich nur einen Meter pro Kilometer abfallen. Auch unser heutiges Rechtssystem haben die Römer geprägt. Sie waren die Ersten, die eine echte Rechtswissenschaft entwickelten. Das römische Recht hat dazu noch eine Besonderheit: Ein Problem lässt sich hier in einem oder zwei Sätzen zusammenfassen (sh. Auch heute noch gültige Rechtsgrundsätze), woraus dann ganz einfach eine Regel abgeleitet werden kann. Dies erinnert stark an das angelsächsische Recht. Außerdem sind sowohl das Recht als auch Latein die einzigen originären Errungenschaften der Römer, die es in die westliche Kultur geschafft haben, also Errungenschaften, welche es ohne weitere Einflüsse anderer Kulturen geschafft haben, weiter zu bestehen. Das römische Reich hat noch viel mehr Einfluss auf die heutige Zeit ausgeübt, jedoch wäre dies zu viel, um es in einem einzigen kurzen Text zusammenzufassen.

Viele Männer denken tagtäglich an das römische Reich, da viele Aspekte der römischen Geschichte wie die Feldzüge und Gladiatorenkämpfe mit einer allgemeinen Vorstellung von Männlichkeit assoziiert werden. Das ist vor allem bei 18- bis 19-Jährigen der Fall, jeder zehnte gibt nämlich an, täglich an das römische Reich zu denken. Diese Faszination mit dem römischen Reich könnte aber auch etwas mit den Ängsten in der modernen Gesellschaft zu tun haben. "Toxische Männlichkeit" ist heutzutage in aller Munde und infolgedessen wird das Verhalten der Männer genauer unter die Lupe genommen, was zu großer Unsicherheit bei diesen sorgen kann. Zu einer Gesellschaft, in der männliche Stärke verherrlicht wird, fühlen sich viele deshalb dazu hingezogen. Solch eine Gesellschaft ist im römischen Reich zu finden.

Abschließend kann man sagen, dass das römische Reich großen Einfluss auf heute hatte. Viele Männer sehen die Gesellschaft aus dem römischen Reich als besser an als unsere heutige – sowohl wegen den römischen Werten als auch wegen der heutigen Kritik an Männern, welche oftmals nicht berechtigt ist.

*Ein Essay von Stefan Berger*